

# Diese Frage stellen sich nicht nur wir: Ist unsere Gemeinde Langenstein pleite?



Ausgabe 6 / Mai 2010

[www.prolangenstein.at](http://www.prolangenstein.at)

## Werden wir zur Abgangsgemeinde?

Wenn man sich die Erklärungen von Bürgermeister Aufreiter anhört, was er dagegen unternehmen wird, dass Langenstein nichts mehr selbst entscheiden darf, so wird man das Gefühl nicht los, dass er sogar froh darüber ist.

Wenn in Zukunft alles von der Landesregierung entschieden wird, welchen Sinn hat dann noch der Gemeinderat und ein Bürgermeister?

Nur für die Administration alleine sind die Kosten zu hoch. Ein Linzer Bürger ist für den Staat mehr als doppelt soviel an Steuermittel wert wie ein Langensteiner (Ertragsanteil nach dem Verteilerschlüssel).

Ich habe schon vor 20 Jahren darauf hingewiesen - und jetzt wieder mehrfach - unternommen wird leider vom Bürgermeister nichts.

**Gemeinden müssen sich ihrer Stärken bewusst werden!**

Kurzfristig muss sich unsere Gemeinde darüber bewusst werden, wo sie noch stille Reserven hat.

Langfristig muss eine klare Strategie gefunden werden, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickeln soll. Das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) der Gemeinde, das jetzt wieder für die nächsten 10 Jahre neu überarbeitet werden muss, kann und muss ein Auftakt dazu sein.

**Alle Bürger miteinzubinden und ihre Ideen und Vorschläge einfließen zu lassen, wird von Pro Langenstein gefordert, sodass nicht wieder eine Partei bestimmt, wie die Zukunft in Langenstein aussieht.**

Seyer in Gusen-Dorf



**Samstag, 15. Mai 2010, ab 14 Uhr  
bei Familie Franz Seyer  
in Gusen-Dorf**

*Genießen Sie einen unbeschwerteten  
Nachmittag bei Essen und Trinken wie seinerzeit.  
Nehmen Sie sich Zeit, um - so wie damals -  
einfach wieder miteinander zu reden  
und lustig zu sein!*

*Mostverkostungen, Steckerlfische, Speck,  
Aufstriche, Bratwürstel,  
Kaffee und Bauernkräpfen, Fruchtsäfte uvm.*

*Musik wie damals!*

**PRO - Big-Band**  
und andere

# - NUN WIRD'S ENG - Jetzt sperrt auch noch der SCHLECKER-Markt zu in Langenstein!

## Warum geht beim Nahversorger nichts weiter?

Warum liegen nach 9 Monaten vom "Neuen Bürgermeister" noch immer keine Vertragsunterlagen vor?

Wir, von Pro, dürfen sie leider nicht erstellen.

Aber wir werden sie bei der alles entscheidenden Gemeinderatssitzung **am 24. Juni 2010** einfordern.

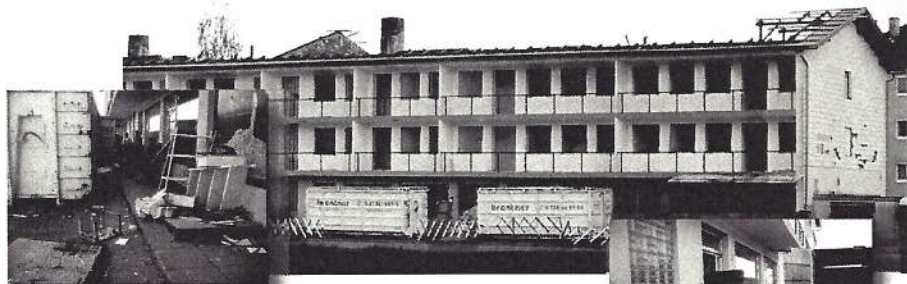
Lassen sie sich diese Sitzung nicht entgehen.  
**Es geht um die Zukunft von Langenstein!**

## Schandfleck Löw-Bau

Endlich ist es soweit.

### Der Schandfleck von Langenstein wird abgerissen!

Es war dies ein Wahlversprechen von Pro Langenstein und wird nun in Zusammenarbeit mit allen anderen Parteien endlich umgesetzt. Wir haben mehrfach darauf hingewiesen, dass bereits bei den Abrissarbeiten auf den späteren Verwendungszweck Bedacht zu nehmen ist. Da dieses Areal mit 4300m<sup>2</sup> mitten im Ortszentrum liegt, soll es auch im Sinne der langfristigen Planungsvorstellungen der Langensteiner Zukunft überdacht werden.



**Diesen Dreck hätten eigentlich die ehemaligen Bewohner entsorger müssen. So werden wieder einmal wir Langensteiner zur Kassa gebeten.**

Muss es wieder ein Mietwohnungskomplex werden? Von welchen Nationalitäten werden diese mittlerweile fast vorwiegend bewohnt. Es ist auch keine Abhilfe wenn die Gemeinde ihr Vorschlagsrecht, wer dort einziehen darf, an die Betreiber (Heimstätte) abgibt.

Wir von Pro Langenstein vertreten die Meinung, dass es an der Zeit ist, mehr Eigentumswohnungen zu errichten, in denen die Wohnqualität besser ist und individuell auf die Bewohner abgestimmt werden kann.

Wir bitten Sie, Ihre Meinung auf unserer Home Page



[www.prolangenstein.at](http://www.prolangenstein.at)

„Löw Areal-Wohnungsneubau-Langenstein“  
abzugeben.

Wir werden das Ergebnis in der Juni Ausgabe von Pro Langenstein veröffentlichen.

## Hurra, wir leben noch!

... das ist jetzt nicht ein Auszug aus dem berühmten Bestseller ...

... sondern eine **Momentaufnahme vom derzeitigen Stand der geplanten Schutzwege in unserem Ort.**

Die 2 Zebrastreifen mit Beleuchtung nehmen jetzt doch schön langsam konkrete Formen an.

Der Schutzweg zur Schule benötigt zur Realisierung einige Quadratmeter vom Heimstätte-Parkplatz.

An einer baldigen Lösung wird gearbeitet.

Beim Schutzweg ‚Haltestelle Ost‘ werden noch Gespräche mit den Grundeigentümern geführt und dann kann hoffentlich schnell mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Stütz Friedl von Pro war bei den zwei Lokalaugenscheinen, aber auch bei den Bauausschuss-Besprechungen dabei. Er wird das Projekt im Auge behalten und die Umsetzung nach Möglichkeit beschleunigen.

Gott sei Dank ist auf dem Weg zur Schule bisher niemandem etwas passiert.

Wir denken, dass mit diesen Schutzwegen für noch mehr Sicherheit gesorgt ist.

Und wir können uns freuen und sagen:  
**Hurra, wir leben noch!**

## Pro für Ausstieg aus dem Euratom!

Wir von Pro Langenstein sind für den Ausstieg aus dem Euratom-Vertrag, der uns sehr viel Steuergeld für die Atomlobby kostet.

Dieses Geld müsste eigentlich für die Nutzung und Unterstützung von Öko-Energie eingesetzt werden.

In Oberösterreich sind bereits 127 von 444 Gemeinden geschlossen dagegen.

Auch die Gemeinde Langenstein sollte sich klar für einen Ausstieg aussprechen.

Dazu benötigen wir Ihre Unterstützungserklärung, die Sie bis 30. Juni auf dem Gemeindeamt unterschreiben können (ab 16).

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht für eine sichere Zukunft Gebrauch.